

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsbeirats des Stadtteils Daun-Steinborn vom 02.10.2008 im Bürgerhaus.

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher Zieverink die

Ortsbeiratsmitglieder:

Bechtel, Helga

Gehrmann, Hermann

Rippstein, Cordula

Steffens, Kurt

Es fehlt entschuldigt: Herr Willi Schluck

Ortsvorsteher Zieverink eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung des Ortsbeirats und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder sowie 10 anwesende Bürger. Er stellt mit Zustimmung der Ortsbeiratsmitglieder fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zum Schriftführer wird Herr Steffens bestellt.

I. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Von zwei Vertreterinnen der Interessengemeinschaft des Kinderkarnevals wird dem Ortsvorsteher ein Antrag auf finanzielle Förderung des Kinderkarnevals in Daun-Steinborn übergeben und kurz erläutert. Gefordert wird darin ein Betrag von etwa 250,- € jährlich. Der Ortsvorsteher sagt zu, den Antrag weiterzureichen und sich um eine entsprechende Förderung zu bemühen, soweit dies möglich ist.

Es wird angeregt, den Bordstein an der Kreuzung L 28 - K 11 (Anwesen Scheid) zu sanieren, da sich dort inzwischen eine regelrechte Stolperkante gebildet habe.

Von mehreren Bürgern wird bestätigt, dass von den überhängenden Ästen der Pappeln oberhalb der Hippersbach-Brücke eine Behinderung und Gefährdung ausgehe. Da mehrere diesbezügliche Lösungsversuche erfolglos geblieben seien, sagt der Ortsvorsteher zu, sich beim Ordnungsamt zu erkundigen, ob geeignete Maßnahmen veranlasst werden könnten. Es wird darauf hingewiesen, dass jedoch im kommenden Monat im Zuge der Flurbereinigung voraussichtlich der Eigentümer wechseln wird.

Ein Bürger regt an, die bei der vor einiger Zeit durchgeführten Unterschriftenaktion formulierten Interessen des Ortes hinsichtlich der Abtragung des Fuchskopfes auf die Internetseite von Daun-Steinborn zu übernehmen. Der Ortsbeirat erhebt hiergegen keine Bedenken.

Es wird moniert, dass die Bürgersteige innerhalb der Ortslage vielfach durch Fahrzeuge versperrt seien, was für Fußgänger, jedoch insbesondere für Benutzer von Rollstühlen und Kinderwagen, beeinträchtigend und gefährlich sei. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass er durch Handzettel an den Windschutzscheiben betroffener Fahrzeuge bereits mehrfach auf dieses Problem hingewiesen habe. Er sei jedoch bereit, diese Hinweise bei Bedarf wieder zu verteilen.

Von Bürgern wird angeregt, einen Maibaumständer zu beschaffen bzw. aufstellen zu lassen. Hierzu müssen allerdings vorab noch Grundstücksangelegenheiten geklärt werden.

2. Einrichtung einer WC-Anlage im Mehrzweckgebäude

Der Ortsbeirat wird zunächst über die Aufteilung und bisherige Nutzung des Mehrzweckgebäudes informiert. Das Gebäude befindet sich im Eigentum der Stadt Daun. Am vorderen Teil des Gebäudes besitzt die Verbandsgemeinde ein Nutzungsrecht. Dieser Teil steht der Feuerwehr zur Verfügung, der hintere Teil wird von der Orts-gemeinde genutzt.

Der Ortsvorsteher hat am 15. November 2007 bei der Verbandsgemeinde nachgefragt, ob es Unterstützung der VG für den Einbau einer Toilettenanlage zugunsten der Feuerwehr im städtischen Teil des Gebäudes geben könne. Die VG habe ihm seinerzeit mitgeteilt, dass sie sich dem Anliegen nicht verschließe. Ein von der Verbandsgemeindeverwaltung erstellter Planvorentwurf sieht vor, im vorderen Teil jeweils eine Damen- und Herrentoilette zu installieren und die Zwischenwand zwischen vorderem und hinterem Teil des Gebäudes um ca. 1 Meter nach hinten (also zu Lasten des von der Gemeinde genutzten Teiles) zu versetzen.

Die Sitzung wird unterbrochen, um einem Vertreter des Vorstandes der Feuerwehr Gelegenheit zu geben, die Vorstellungen der Feuerwehrmitglieder darzulegen.

Damit sich die Ortsbeiratsmitglieder einen genauen Eindruck von den Gegebenheiten verschaffen können, soll ein Ortstermin vereinbart werden. Der Tagesordnungspunkt wird sodann von der laufenden Sitzung abgesetzt.

3. Erstellung der Haushaltsplanentwürfe für das Haushaltsjahr 2009

3.1 Verwaltungshaushalt

Die örtlichen Straßen-Namensschilder müssten teilweise ersetzt werden. Anzahl und erforderlicher Betrag wäre noch zu ermitteln.

Weiterhin wäre das Pflaster am Dreesplatz zu sanieren.

Alle weiteren Posten des Verwaltungshaushalts können in gleicher Höhe vom Vorjahr übernommen werden.

3.2 Vermögenshaushalt

Es wird beantragt, für den geteerten Wirtschaftsweg 106, Flur 9, ab Anwesen Hommelsen (Am Hippersbach 9) bis zur Einbiegung Trinkwassergewinnungsanlage (Alte Sandkaul) eine Oberflächenbehandlung durchzuführen. Die Kosten hierfür wären von der Verwaltung zu ermitteln.

Um das vorgesehene Grüngutlager mit einer Einzäunung versehen zu können, wird ein entsprechender Betrag beantragt.

Für die Anschaffung eines neuen Freischneiders werden entsprechende Mittel beantragt.

Zu Maßnahmen im Rahmen der Bodenneuordnung wird folgendes beantragt:

1. Mittel für die bereits beschlossenen Verbreiterungen der neu anzulegenden Wirtschaftswege Nr. 2 und 4 bereitzustellen (ermittelte Kosten: ca. 23.400,- €).
2. Für eine Einfassung (ggf. mit einer kleinen Anlage zum Wassertreten) des Sauerbrunnens im Sitzenbachtal am Wanderweg Nr. 9, der ggf. in die geplante Drees-Route eingebunden werden könnte, einen Betrag von 5.000 € bereitzustellen.

Der Ortsvorsteher wird immer häufiger mit Beschwerden von Bürgern wegen Verunreinigung durch Hundekot in der Ortslage konfrontiert. Da die Hundebesitzer Hundesteuer an die Stadt zahlen, ist er der Auffassung, dass die Stadt auch Sorge dafür tragen solle, dass der Hundekot entsorgt werden kann. Die Kosten für eine angemessene Anzahl von Hundetoiletten (bzw. Sack-Dispensern) müssten ermittelt werden.

Alle Anträge werden einstimmig beschlossen.

4. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass in den nächsten Tagen im Bereich „Wiesenborn“ und „Brünnchen“ gemäß Antrag der Anlieger Schilder zur 30 km-Geschwindigkeitsbeschränkung angebracht würden.

5. Verschiedenes - Anregungen - Wünsche

Herr Zieverink informiert darüber, dass derzeit ein Angebot bestehe, Sitzbänke sehr günstig oder sogar kostenlos zu erwerben. Nach Feststellung bestehender und möglicher Sitzgelegenheiten im Gelände rund um Steinborn spricht sich der Ortsbeirat dafür aus, 6 zusätzliche Bänke zu beschaffen.

I. Nichtöffentliche Sitzung

1. Bauantrag

2. Mitteilungen - Anregungen - Wünsche

Sitzungsende: 21:20 Uhr